

Tropen, Tee, Tamil-Tigers und Troups

Geschrieben von: Lutz
Montag, 07. Juni 2010 um 15:35 -

Tropen, Tee, Tamil-Tigers und Troups

Hier nur eine kleine Auswahl, was einem in Sri Lanka begegnet. Absolut kurzentschlossen habe ich mich zu einer kompletten Richtungsänderung in meiner Reiseplanung entschlossen und bin anstatt weiter nach Nordindien zu radeln in den tropischen Sueden geflogen.

Hier auf Sri Lanka habe ich mich mit einem Reisebekannten verabredet und haben dort ein Motorrad ausgeliehen. So ging es gut 2 Wochen lang kreuz und quer ueber die Insel, zu wunderschönen Stränden, die mal absolute ruhig und zum Schnorcheln einladen oder tolle Surferwellen bieten. Da jedoch grad Nebensaison ist, konnten wir uns oft in Hotels in bester Lage einquartieren und hatten die unendlichen Sandstrände fuer uns alleine. Trotz aller Schönheit sind die unzähligen Häuserruinen entlang der Küste nicht zu uebersehen und im Nordenosten weiss man nicht, ob die Häuser aufgrund der

Tsunamiverwüstung oder des 26 Jahre andauernden Bürgerkrieges leerstehen. Immer wieder treffen wir auf die stark trau

matisierten Singhalesen, die so häufig aufgrund der Tsunamiwellen Hab und Gut und Familie verloren haben. Wer es sich leisten kann, baut neu auf und so ergibt sich die seltsame Mischung aus abgebrochenen Palmen, neue Hotelanlagen, angeschlossene leerstehende Häuserfronten, ... Vor allem im Nordosten, eine Tabuzone fuer Ausländer bis letztes Jahr werden viele Strassen hergerichtet und nicht nur dort, sondern ueberall in Sri Lanka ist das Militaer und die Polizei allgegenwaertig.

Tropen, Tee, Tamil-Tigers und Troups

Geschrieben von: Lutz

Montag, 07. Juni 2010 um 15:35 -

Sri Lanka bietet aber noch viel mehr und wir hatten Glück zum Mai-Vollmond auf der Insel zu sein. Denn vorwiegend buddhistisch ausgerichtet wird die Geburt, Erleuchtung und der Tod Buddhas ausgiebig mit dem Vesak-Fest gefeiert, welches 10 Tage andauert. Während dieser Zeit werden alle Häuser, Tempel, Strassenzüge hell mit selbstgebastelten, wunderschönen Laternen erleuchtet oder Lichterketten aufgehängt. Ausserdem ist es Pilgerzeit und so fanden wir uns an den bekannten, alten und bedeutenden Buddhastätten inmitten hunderter anderer Pilger wieder, die Busseweise, auf Traktoranhängern oder in Privatautos über das Land pilgern.

Ausserdem ging es durch die Hügelandschaft in der Inselmitte, wo sich eine Teeplantage an die andere reiht und v.a. Tamil-Frauen (für 3 Dollar pro 20 kg) den weltbesten Tee ernten. Was mich aber richtig beeindruckt hat war das Wildlife. Auf Jeep-Safari



konnten wir Leoparden beobachten und Elefanten kreuzen



zogen auch ausserhalb der Nationalparks unsere Strasse, nur wenige Meter von uns entfernt. Sri Lanka ist zudem berühmt für die chilischarfen Gerichte, den leckeren Curries, Vegetable Roti an jeder Strassenecke, sowie leckere Tropenfrüchte und frische Kokosnussmilch. Irgendwie hab ich mich an dieses feuchtwarme Klima gewöhnt und werde deshalb weiter gen Australien fliegen um dort meine Reise ausklingen zu lassen.